

Tickets für Grizzlys gegen Frankfurt zu gewinnen

Hallo Wochenende verlost **3x2 Eintrittskarten**

VON NORMEN SCHOLZ

Gifhorn. Wenn die Grizzlys Wolfsburg am Sonntag, 22. Dezember, die Löwen Frankfurt empfangen, können Hallo-Leser wieder Tickets gewinnen.

Die Bilanz zwischen den Grizzlys und den Löwen Frankfurt fiel in der vergangenen DEL-Saison zu Gunsten der Wolfsburger Eishockey-Cracks aus. In drei von vier Spielen waren die Grizzlys siegreich. Lediglich die zweite Partie gewannen die Löwen Frankfurt mit 4:2 in der Wolfsburger EisArena. In dieser Saison gab es bislang zwei Aufeinandertreffen beider Teams.



Für das Spiel der Grizzlys Wolfsburg gegen die Löwen Frankfurt können Leser wieder Eintrittskarten gewinnen. FOTO: MORITZ EDEN

Beide Spiele fanden in Frankfurt statt. Das erste Spiel gewannen die Löwen mit 4:3. In der zweiten Partie waren die Grizzlys mit 5:3 siegreich.

So können Sie Karten gewinnen

Sie können bei dem Duell der Grizzlys Wolfsburg gegen die Löwen Frankfurt am 22. Dezember um 14 Uhr dabei sein. Was Sie tun müssen, um die Freikarten zu gewinnen? Gehen Sie einfach auf unsere Online-Gewinnspielseite und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten. Scannen Sie dazu den QR-Code oder folgen Sie diesem Link: <https://az-aktion.waz-onli->

[ne.de/angebot/frankfurt-221224](https://az-aktion.waz-onli-ne.de/angebot/frankfurt-221224). Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3x2 Eintrittskarten. Teilnahmeschluss ist Mittwoch, 18. Dezember, um 12 Uhr. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Die Karten können vor dem Spiel an der Kasse 4 unter Vorlage des Personalausweises abgeholt werden.



Direkt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Neue Idee für Nutzung des Truppenübungsplatzes Lessien

Landkreis und Gemeinde arbeiten an Konzept - Gelände kommt für Katastrophenschutz in Frage

VON DIRK REITMEISTER

Lessien. Was wäre, wenn - zum Beispiel - die Petition der Ehra-Lessiener Erfolg hat und die Landesaufnahmebehörde den ehemaligen Truppenübungsplatz nicht nutzt? Landkreis Gifhorn und Gemeinde Ehra-Lessien präsentieren jetzt eigene Ideen zur alternativen Nutzung für den Fall, dass dort keine weiteren Geflüchteten über jene bislang 250 im Camp Lessien lebenden hinaus kommen.

Das ist das Ergebnis einer nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderats Ehra-Lessien, teilte Landkreis-Sprecherin Anja-Carina Riechert mit. Man habe gemeinsam „konkrete Gedanken dazu entwickelt, wie im Falle eines Verzichts der Landesaufnahmebehörde (LAB) auf die mögliche Errichtung einer LAB-Liegenschaft zur Aufnahme von Geflüchteten vor Ort die künftige Nutzung des Geländes neben Gebäuden aussehen könnte“.

Die Ideen drehen sich zum einen um eine Verbesserung der Qualität der bisherigen Unterbringung. Zum

anderen böte die Liegenschaft Möglichkeiten für den Katastrophenschutz. „Nach dem Niedersächsischen Katastrophenschutz ist der Landkreis Gifhorn dazu verpflichtet, Vorsorge für die Unterbringung von Betroffenen eines größeren Schadensereignisses zu treffen - sowohl für die eigene Bevölkerung sowie die eines Nachbarkreises“, erläutert Andreas Fricke, Leiter des Fachbereichs Ordnung beim Landkreis, den Hintergrund. „In dem Kontext haben wir bislang regelmäßig unsere Sporthallen im Fokus.“ Auf die

müsste man dann nicht mehr zurückgreifen: „Mit einer perspektivischen und festen Infrastruktur in Ehra-Lessien hätten wir künftig mehr als nur eine geeignete Alternative ohne Einschränkungen für die Bevölkerung.“

Doch Landkreis und Gemeinde stehen erst am Anfang. Sie vereinbarten nun, einen Projektplan zu erstellen und die politischen Gremien des Landkreises einzubinden. Die Liegenschaft selbst befindet sich noch im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

(BImA), die es Anfang 2014 von der Bundeswehr übernommen hat und seitdem verwaltet. Die Gemeinde Ehra-Lessien hat ihrerseits bereits einen Aufstellungsbeschluss für eine Bauleitplanung des Geländes getroffen. Voraussetzung für die Umsetzung der Pläne ist es, dass Landkreis und Gemeinde es kaufen. Die BImA zeigt sich laut Fricke grundsätzlich offen.

„Ich begrüße es sehr, wenn wir uns gemeinsam als Landkreis und Gemeinde auf den Weg zur Entwicklung tragfähiger und breit akzeptierter Nutzungskonzepte sowie eines Bebauungsplans machen“, so Landrat Tobias Heilmann. „In dem Zusammenhang kann ich mir gut einen Prozess vorstellen, an dessen Ende ein städtebaulicher Vertrag mit einem klaren Nutzen für beide Seiten steht - eine klassische Win-win-Situation.“

Ehra-Lessiens Bürgermeister Jörg Böse: „Wichtig ist für uns ein überzeugendes, vertragliches und langfristiges Nutzungskonzept für den ehemaligen Truppenübungsplatz in Lessien. Die derzei-

tige Flüchtlingsunterbringung darf nur ein Baustein im künftigen Gesamtkonzept sein. Daher stellen die Überlegungen des Landkreises Gifhorn zur Katastrophenvorsorge einen interessanten Ansatz dar. Darüber hinaus setzen auch wir auf mehr Qualität in der Unterbringung vor Ort mit Vorteilen für alle. Alles, was dazu beiträgt, sowohl die Akzeptanz als auch den sozialen Frieden in unserer Gemeinde zu bewahren sowie die Integration von Geflüchteten im Landkreis Gifhorn zu unterstützen, findet unsere grundsätzliche Zustimmung.“

Die Online-Petition aus Ehra-Lessien zur Festlegung eines bindenden maximalen Schlüssels zwischen unterzubringenden Geflüchteten und Einwohnenden hat 661 Unterschriften bekommen. Damit kommt das Thema in den Landtag. Böse lobt die aktuelle Situation vor Ort, wo der Landkreis die getroffene Vereinbarung einhalte, nicht mehr als 250 Geflüchtete gleichzeitig in den vorhandenen Gebäuden unterzubringen. Das funktioniere gut im täglichen Miteinander.



Flüchtlingsunterkunft Ehra-Lessien: Landkreis Gifhorn und Gemeinde Ehra-Lessien präsentieren jetzt Vorschläge zur Nutzung - für den Fall, dass die Landesaufnahmebehörde die Liegenschaft nicht braucht. FOTO: LEA BEHRENS

Cervelat heißgegart 100g hergestellt aus 120g Fleisch statt 6,09 4,29 (-30%)	Lachsfilet, am Stück kaltgeräuchert 100g statt 2,99 1,99 (-34%)	INTER MARKT Im Paulsumpf 3 Gifhorn-Gamsen Gültig für Weihnachten und Silvester Tel.: 05371-743480 ab Mo. 16.12. bis Sa. 21.12.2024 ab Mo. 23.12. bis Di. 31.12.2024		Vordereisbein 1kg statt 4,49 3,39 (-25%)	Schweinenacken 1kg mit Knochen statt 7,29 5,49 (-25%)
Pralinen, lose Rabatt auf alle Sorten statt 6,09 4,29 (-30%)	Lachsforellenkaviar statt 28,69 19,99 (-30%)	Kondensmilch 8% Fett gezuckert, 397g Dose statt 2,09 1,49 (-30%)	Haxe 1kg statt 4,89 3,69 (-25%)	ohne Knochen statt 8,99 6,69 (-25%)	Körniger Frischkäse 15% oder 30% Fett, 275g Pack statt 1,89 1,49 (-20%)
					Äpfel verschiedene Sorten DE/Polen statt 1,79 1,29 (-30%)